

Thüringer

STAATSANZEIGER

Nr. 5/2021

Montag, 1. Februar 2021

31. Jahrgang



Der Kyffhäuser – Die Sicherung der „Alten Sandstein-Tagebauabbruchkante“

Das in Nordthüringen gelegene Kyffhäusergebirge ist Namensgeber des Landkreises. Auf dessen nordöstlichen Bergsporn befinden sich die Kyffhäuser-Burganlagen mit Kaiser-Wilhelm-Denkmal. In einer der größten romanischen Burganlagen befindet sich eines der größten Denkmale in Deutschland. Zusammen gehören sie zu den besucherstärksten touristischen Einrichtungen Thüringens.

Für die Menschen in der Region, welche die Entwicklung am Denkmal mit großem Interesse verfolgen, sind Gebirge und Denkmal in erster Linie ein wichtiges Stück Heimat.

Mehr als 900 Jahre Burggeschichte und rund 125 Jahre Kaiser-Wilhelm-Denkmal haben ihre Spuren hinterlassen. Aber auch in deren Umfeld gibt es erkennbare Defizite. Diese zu überwinden hat sich der Kyffhäuserkreis als Eigentümer auf den Weg gemacht und hierfür unter aktiver Einbindung der Menschen vor Ort ein Gesamtkonzept mit den tragenden Säulen Neugestaltung der zentralen Eingangssituation, dem Sichern des Denkmalbestandes sowie einem attraktiven Ausstellungs- und Informationsangebot entwickelt. Damit soll gleichzeitig die Rolle des Kyffhäusers als lebendiger und barrierefreier Geschichts-ort und wichtiger touristischer Leuchtturm in Nordthüringen nachhaltig gestärkt werden.

Neben der Erarbeitung eines konsistenten Gesamtkonzeptes ist die Sicherung der unterhalb des Kaiser-Wilhelm-Denkmales gelegenen „Alten Sandstein-Tagebauabbruchkante“

(Fortsetzung letzte Seite)



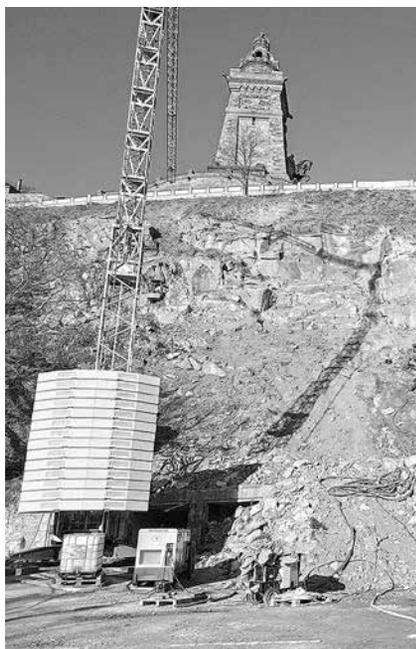
Ausgangssituation im Frühjahr 2020



Phase 1: Beräumen loser Gesteinsschichten

Fotos: Landratsamt Kyffhäuserkreis

(Fortsetzung von Titelseite)



Hangsicherung zur Denkmalsicherung

eine notwendige Voraussetzung, um die geplante Weiterentwicklung erfolgreich umsetzen zu können. Ansonsten wären zumindest mittelfristig die Stabilität des Denkmals und die Sicherheit der Menschen nicht mehr zu gewährleisten. Der am Südhang befindliche historische Steinbruch und das hier gewonnene Gestein wurde für den Bau der alten Reichsburg Kyffhausen und später für die Errichtung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal verwendet. Heute ist dieser Bereich ein Geotop im Nationalen Geopark Kyffhäuser. Ausdruck der beschriebenen Instabilität sind wiederholte Felsabbrüche in den vergange-

nen Jahren und Jahrzehnten. Aus diesem Grund wurden bereits zwischen 2007 und 2009 drei Abschnitte gesichert und hierfür ca. 1,7 Mio. EUR verwendet, darunter 990.000 EUR Fördermittel des Freistaates Thüringen. Damit wurde die notwendige Sicherung des Hanges erreicht.

Ende des Jahres 2017 verdichteten sich die Hinweise, dass die Stabilität in den Abschnitten 4 und 5 zunehmend fragil wird. Daraufhin durchgeführte Untersuchungen bestätigten diese Risikobeurteilung. Durch die Planungsgesellschaft MMG Mitteldeutsche Montan GmbH wurden die Kosten zur Sicherung der Abschnitte 4 und 5 auf ca. 3,8 Mio. EUR geschätzt, Mittel die vom Kyffhäuserkreis nicht ohne Verzicht auf die Realisierung anderer wichtiger Infrastrukturmaßnahmen aufzubringen sind. Deshalb sollte zunächst nur der Abschnitt 5 gesichert werden. Die Kosten wurden auf ca. 1,6 Mio. EUR kalkuliert, von denen der Freistaat Thüringen 1,2 Mio. EUR zur Verfügung stellt. Gemäß der zugrunde liegenden Förderrichtlinie ist dabei auch die Sicherung der „Alten Sandstein-Tagebauabbruchkante“ zu gewährleisten.

Die Sicherungsarbeiten begannen im April 2020 und sollten bis Ende des Jahres 2020 abgeschlossen sein. Die Bauausführung liegt in den Händen der Firma Salmen Fels-, Ingenieure und Spezialtiefbau GmbH aus Meschede, die bei der Projektausführung ihre hohe fachliche Meisterschaft unter Beweis stellen musste.

Im Zuge der aktuell laufenden Sicherungsarbeiten wurde deutlich, dass die Sicherung im Abschnitt 4 wegen der starken Klüftigkeit und Abspaltungen unverzüglich realisiert werden muss. Das Investitionsvolumen erhöhte sich auf insgesamt 3,3 Mio. EUR. Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz stellt aus diesem Grund zusätzliche Fördermittel in Höhe von 750.000 EUR zur Verfügung.

Mit der Sicherung des Geotops „Alte Sandstein-Tagebauabbruchkante“ wird ein erster, sehr wichtiger Schritt im Zuge der komplexen Weiterentwicklung des Kyffhäuser-Areals geleistet. Ein Verzicht darauf hätte letztlich negative Auswirkungen auf die gesamte Tourismuswirtschaft in Nordthüringen.



Setzen von Bohrkern im oberen Bereich



Setzen von Bohrkern im unteren Bereich

Fotos: Landratsamt Kyffhäuserkreis